



Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GLEIDORF

Ausgabe September – November 2022





Auf ein Wort

Der Apostel Paulus schreibt im 1. Korintherbrief:

*Ihr seid nun der Leib Christi!
Jeder Einzelne von Euch ist ein Teil davon.
Und Gott hat jedem in der Gemeinde seine Aufgabe zugewiesen.*

Liebe Gemeindeglieder,

was ist los mit unserer Gemeinde? Seit einiger Zeit stelle ich mir diese Frage, aber sie bewegt nicht nur mich allein. Sie bewegt auch uns im Presbyterium und in Mitarbeiterkreisen, ohne dass wir Antworten finden.

Wir haben eine sehr großzügige Gemeinde. Viele von Euch unterstützen uns regelmäßig oder immer wieder mit Spenden. Das ermutigt uns in unserer Arbeit. Und wir haben immer noch einen großen Kreis von Mitarbeitenden an unterschiedlichen Stellen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Auf der anderen Seite vermissen wir Euch. Nur ganz wenige nehmen die Einladungen des Teams für Familiengottesdienste an und feiern mit uns drinnen und draußen.

Zur Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit haben sich jetzt 4 unserer diesjährigen Konfirmanden rufen lassen. Das ist wunderbar! Und es ist ein ganz großes Geschenk, dass sich eine unserer Jugendmitarbeiterinnen für eine Mitarbeit im Presbyterium entschieden hat. Dazu werden wir im nächsten Gemeindebrief mehr berichten.

Daneben gibt es Aufrufe z. B. zur Bildung ehrenamtlicher Küsterteams für die Christuskirche in Schmallenberg und andere Aufgaben, die bis heute unbeantwortet geblieben sind. Manche aber sind für die Gemeinschaft in unserer Gemeinde so wichtig, dass ohne sie ein Zusammenhalt nicht gut gelingen kann.



Auf ein Wort

Dankbar für alles, was getan wird, und für alles, was wächst, Gott sei Dank, ist da zugleich ein Stück Ratlosigkeit im Blick auf das Schweigen und "Sich-Zurückhalten". Ich möchte hier gar keine Vermutungen dazu anstellen, denn Vermutungen entbehren immer einer sachlichen Grundlage und sind darum nicht hilfreich.

Aber ich möchte uns allen einen Impuls weitergeben, der mich vor einigen Wochen erreichte und mich seitdem beschäftigt.

Klaus Douglass, Leiter der Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung im Haus der Diakonie in Berlin, hat auf Twitter den Satz gepostet:

Schafe vermehren sich durch Schafe und nicht durch Hirtinnen und Hirten.

Gemeinde baut sich durch die Gemeindeglieder, die sich mit ihren Gaben und Möglichkeiten, auch mit ihren Sprachen und eigenen Traditionen einbringen und so im Miteinander der Gemeinde Leben und Zukunft geben – habt Ihr Lust, Euch darauf mit allen, die schon an der Arbeit sind, einzulassen und mitzumachen? Wir würden uns freuen!

Mit herzlichen Grüßen in alle Häuser und Wohnungen

Ihre/Eure Pfarrerin Ursel Groß



Familiengottesdienst am 12. Juni

Familiengottesdienst in Wormbach

"Atmen wir den frischen Wind, spüren kann ihn jedes Kind, neue Kraft wird uns gegeben, Gottes Geist befreit zum Leben" - bei Sonnenschein und der einen oder anderen kleinen Böe erklang dieses Lied immer wieder auf dem Weg von der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Wormbach hinauf zur Kreuzbergkapelle oberhalb des Dorfes. Unterwegs waren rund 30 kleine und große Teilnehmende des Familiengottesdienstes unserer Gemeinde.

An diesem Sonntagmorgen drehte sich alles um den Wind, immer wieder nahmen die Lieder, Geschichten und Gebete dieses Thema auf. Und an zwei vorbereiteten Halte-Stationen auf dem Weg konnten die zahlreichen Kinder den Wind sichtbar und hörbar machen.



Beeindruckend waren die Geräusche, die entstanden, wenn man die Windschläuche locker aus dem Handgelenk nur schnell genug kreisen ließ.



Sichtbar wurde auch das laueste Lüftchen, wenn man die Windspiele in Regenbogen-Farben so hielt, dass sich der Wind in ihnen fing, so dass sie sich drehten. Manchmal sogar ganz wild. Und mit einem riesigen Fallschirm-



Familiengottesdienst am 12. Juni

Schwungtuch, das die Mädchen und Jungen in ihrer Mitte hielten, konnten die Kinder außerdem auch selbst ganz schön viel Wind machen.

Oben auf dem Kreuzberg angekommen wurde die Gemeinde eingeladen, die Arme auszubreiten und sich in den Wind zu stellen, um diesen buchstäblich hautnah zu spüren. So wurde die Geschichte des Propheten Elia, dem Gott nicht im Sturm und im Erdbeben, sondern im leisen Wind begegnet, für alle lebendig erfahrbar.

Der Weggottesdienst wurde mit einem Segenskreis und dem Lied „Gott, dein guter Segen ist wie ein sanfter Wind - und so geht in der Kraft und Zärtlichkeit dieses Windes“ abgeschlossen.

Aber danach ging erstmal keiner, stattdessen setzten sich alle hin. Jetzt wartete ein gemeinsames Picknick auf die Familiengottesdienst-Gäste. Gestärkt durch diese gemeinsame Mahlzeit und gestärkt durch den etwas anderen Gottesdienst konnten sich hinterher die Kleinen und die Großen auf den Weg in die neue Woche machen - mit dem Rückenwind des Herrn.



Jens Gesper und Ursel Groß, Pfn.



Rückblick: Spendenaktion Wasserprojekt



Wasser für Ngerengere/Tansania

Anfang des Jahres erreichte unseren Kirchenkreis und unsere Gemeinden ein Hilferuf aus unserem **Partnerkirchenkreis Ngerengere in Tansania**. Die Menschen dort waren von einer massiven Dürre betroffen. Fast ein Jahr hatte es nicht geregnet.

Um dem Wassermangel in Zukunft so gut wie möglich vorzubeugen, war deshalb vor Ort in Ngerengere die Idee entstanden, wenn es mal regnet, das

Wasser aufzufangen. So stehen jetzt seit einiger Zeit neben der Kirche in Ngerengere zwei große 10.000-Liter-Tanks. Regenrinnen an dem Gotteshaus kanalisieren das kostbare Nass und leiten es vom Dach in diese nach oben geschlossenen Riesen-Behälter. Und unten zapft man dann Wasser, wenn es gebraucht wird.

Die Menschen in Ngerengere haben bei unserem Kirchenkreis um Unterstützung für weitere Wassertanks gebeten. Diese Bitte wurde im Partnerschaftsausschuss besprochen, wo die Idee entstand, "**Wassertropfen**" in Form von kleinen Bällen gegen eine Spende von 5 EUR zu sammeln.

Auch unsere Gemeinde hat sich an dieser Spendenaktion beteiligt und **430 €** zusammengelegt; das entspricht **86 Bällen**.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches DANKE!

Und die Bälle werden nun im Abenteuerdorf Wittgenstein in einem Bällebad für kleine Kinder weiterverwendet.

Ursel Groß, Pfn.



Rückblick: Jubelkonfirmation

Rückblick auf die Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 10. Juli haben sich 17 Jubelkonfirmandinnen und – konfirmanden getroffen, um miteinander ihre Jubelkonfirmation in der Christuskirche in Schmallenberg zu feiern.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Konfirmationspruch einer Jubelkonfirmandin, das Wort aus Psalm 37:

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn;
er wird's wohl machen.*

Vor dem Gottesdienst gab es im Gemeinderaum ein Wiedersehen oft nach vielen Jahren und bei manchen auch überhaupt erst einmal ein Kennenlernen. Da die Konfirmationen früher in den 2 bzw. ab 1964 in den 3 Kirchen unserer Gemeinde gefeiert wurden, kannten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden eines Jahrgangs nicht unbedingt. Nach dem Gottesdienst wurde noch manches erzählt und ein Erinnerungsfoto gemacht. Gut, dass es solche besonderen Feste gibt!



Ursel Groß, Pfn.



Familiengottesdienst am 07. August

Familiengottesdienst im Abenteuerdorf Wittgenstein

„Gott ist, wo wir sind“



stand jetzt als Leitmotiv über dem Tag der Generationen im Abenteuerdorf Wittgenstein, zu dem das Team unserer Familiengottesdienste eingeladen hatte.

Zum Gottesdienst unter freiem Himmel rief uns an dem Sonntagmorgen aus einem Turm auf dem ADW-Dorfplatz eine der Glocken aus unserer Fredeburger Friedenskirche, die 2016 abgerissen werden musste. Gut 30 Besucherinnen und Besucher hatten sich für den Tag angemeldet. Die Altersbandbreite reichte von 15 Monaten bis 84 Jahren; so waren wir rund um den Glockenturm eine bunte Gemeinde aus Klein und Groß.





Familiengottesdienst am 07. August



Diese Vielfalt haben wir dann im Gottesdienst sichtbar gemacht. Wir haben ein großes Holzkreuz mit vielen bunten Hand-Abdrücken gestaltet. Dieses Kreuz werden wir in Zukunft immer mitnehmen, wenn wir an anderen Orten - draußen

oder drinnen - Gottesdienst feiern.

Nach dem Mittagessen gab es ein abwechslungsreiches Programm. Dabei konnte die Infrastruktur des Abenteuerdorfs gut genutzt werden. Der Teich mit den beiden Flößen war dabei bei den Kindern die Hauptattraktion, aber auch der Minigolfplatz und der Fußballplatz wurden gebraucht. Die Stimmung war super.



Gestärkt mit Kaffee, Kakao und Kuchen und dem Segen Gottes für die weiteren Wege haben wir den Tag der Generationen am Nachmittag abgeschlossen.

Jens Gesper und Ursel Groß, Pfn.



Rückblick: Jugendbibelwoche JuBiWo

Jugendbibelwoche am Wilzenberg



Die Jugendbibelwoche fand am 21.07. und 22.07. am Wilzenberg statt, und wurde von Frau Groß und einigen Mitarbeitern organisiert.

Tag 1 (21.07.): An diesem Abend war das Thema „Freunde fürs Leben“. Auf unserem Weg hoch zur Wilzenberg-Kapelle bekamen wir einige Fragen über Freundschaft gestellt, welche wir beantworten sollten. Diese Fragen beinhalteten, was wir unter Freundschaft verstehen und welche guten Erinnerungen wir mit Freunden teilen.

Aber auch ob wir einen Freund enttäuscht haben oder wir selbst enttäuscht worden sind. Als letzte Aufgabe haben wir unsere Gedanken in einen Brief an unsere besten Freunde geschrieben. Zum Schluss haben wir Gott als unseren Freund kennengelernt; auch wenn er uns nicht immer sofort antwortet, ist er bei uns und hört zu.

Tag 2 (22.07.): Am zweiten Abend war das Thema die Geschichte der „Flucht aus Ägypten“. Dazu wurde eine Schatzsuche vorbereitet. Wir suchten und fanden, während wir den Wilzenberg hochliefen, viele verschiedene Päckchen, deren Inhalt eine bestimmte Stelle aus der Geschichte symbolisierte. Nachdem wir alle Päckchen gefunden hatten, waren wir auch schon an der Wilzenberg-Kapelle angekommen. Dort gab es zu essen, und die Geschichte der „Flucht aus Ägypten“ wurde von einer Mitarbeiterin vorgelesen.

Es waren zwei sehr schöne, aufschlussreiche Tage.

Adabell Knoche



Vorstellung neuer Konfi-Jahrgang

Begrüßung unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

18 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben sich für den neuen Konfirmandenjahrgang angemeldet.

Am Samstag, 20. August haben wir uns im Katharina-Zell-Haus zu einem ersten Kennenlernen getroffen. Einen Tag später, am Sonntag, 21. August, haben wir unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Abendgottesdienst unserer Gemeinde begrüßt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit und sind gespannt auf alle Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse.

Im Namen des Teams Ursel Groß, Pfn.

Segen

Gott segne uns und bewahre uns von Tag zu Tag.
Er sei uns Schutz und Zufluchtsort,
wann immer wir Geborgenheit suchen.
Er stelle unsere Füße auf weiten Raum,
dass wir mit Mut und Kraft unseren Weg gehen
und einander zum Segen werden. Amen.



Rückblick Goldene Hochzeit

Leben mit der Gemeinde

Goldene Hochzeit Elisabeth und Werner Kördel



Am 05. August hatten Elisabeth und Werner Kördel Goldene Hochzeit. Mitten im Umzug von Fleckenberg nach Feudingen haben beide darum eine Pause im Umzugsalltag eingelegt und am 06. August diesen besonderen Tag gefeiert.

Familie, Freunde und Mitglieder unseres Presbyteriums kamen am Samstagmorgen zum Dankgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Feudingen zusammen, um mit dem Goldenen Hochzeitspaar Gott für seine Begleitung durch 50 und mehr Jahre zu danken und ihm die zukünftigen Wege anzuvertrauen. Im Mittelpunkt stand dabei der Trauspruch der beiden:

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohlmachen (Psalm 37, 5)

In diesem Vertrauen, dass unser Gott es auch weiter wohlmachen wird, wünschen wir Euch beiden gute Wege in der neuen Heimat.

Ursel Groß, Pfn.



Einladung Silberne Hochzeit

Leben mit der Gemeinde

Silberhochzeit von Monika und Johannes Gilbert

Am 02.11.1997 wurden wir von Pfarrer Peter Liedtke während des normalen Gemeindegottesdienstes in der Friedenskirche in Bad Fredeburg getraut, nachdem wir uns zuvor im April auf dem Standesamt Schmallenberg das „Ja-Wort“ gegeben hatten. Der Trauspruch aus Philipper 4, 4-7 begleitet uns seither, und wir hören seinen Schluss (... *und der Friede Gottes, der höher ist, als alle Vernunft...*) in jedem Gottesdienst.

Diese Vorgeschichte führt dazu, dass wir dieses Jahr dankbar auf 25 gemeinsame Jahre zurückblicken dürfen, die erfüllt waren mit beruflicher und ehrenamtlicher Tätigkeit. In diesem Zusammenhang danke ich besonders meiner lieben Monika für ihre tätige Hilfe und seelische Unterstützung in guten und in schweren Tagen. Ohne sie wären viele Pläne und Aufgaben nicht umsetzbar gewesen.

Mit Dank für die Vergangenheit und Hoffnung für die Zukunft wollen wir nun die uns noch geschenkten Jahre angehen.

Johannes Gilbert

Mit Monika und Johannes Gilbert wollen wir als Gemeinde im **Gottesdienst am Sonntag, 06. November um 10 Uhr in der Christuskirche in Schmallenberg** Dank und Bitte vor Gott bringen und beiden noch einmal Gottes Segen zusprechen.

Lasst Euch als Gemeinde dazu herzlich einladen!

Ursel Groß, Pfn.



Gottesdienst – Mitte unserer Gemeinde

Gottesdienstplan September - November 2022

September 2022 – Monatsspruch

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sir 1,10

Sonntag	Auferstehungskirche 10 Uhr	Christuskirche 10 Uhr
04. September		Pastor Dr. Lückel
11. September	Pfr. i.R. Scheib	
18. September		18 Uhr Pfr. Liedtke
25. September	Pfn. Groß	

Oktober 2022 – Monatsspruch

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb 15,3

Sonntag	Auferstehungskirche 10 Uhr	Christuskirche 10 Uhr
02. Oktober Erntedankfest		Gottesdienst mit Verabschiedung unseres Presbyters Dr. Kördel: Pfn. Groß



Gottesdienst – Mitte der Gemeinde

Sonntag	Auferstehungskirche 10 Uhr	Christuskirche 10 Uhr
09. Oktober	* Pfn. Groß	
16. Oktober		18 Uhr * Pfn. Groß
23. Oktober	Pfn. Groß	
30. Oktober		Gottesdienst zum Reformationsfest: NN

* Prediger/Predigerin d. Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal

November 2022 – Monatspruch

*Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis
Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß
sauer machen!*
Jes 5,20

Sonntag	Auferstehungskirche 10 Uhr	Christuskirche 10 Uhr
06. November		Gottesdienst mit Feier der Silberhochzeit der Eheleute Gilbert Pfn. Groß
13. November	Pfn. Groß	
Mittwoch, 16. November		Buß- und Betttag 19 Uhr Pfn. Groß
20. November Ewigkeitssonntag	Pfn. Groß	18 Uhr Pfn. Groß
27. November 1. Advent		Gottesdienst Pfn. Groß



Aus dem Presbyterium

Verabschiedung W. Kördel aus dem Presbyterium

Nach einem kürzeren Dienst im Presbyterium in den 1980er Jahren war Werner Kördel nun seit 2012 Mitglied im Leitungsgremium unserer Gemeinde.

Es ist unmöglich, von allen Aufgaben zu erzählen, die Werner Kördel in den 10 Jahren seiner Mitgliedschaft im Presbyterium übernommen hat. Zu den wichtigsten Aufgaben gehörte sicherlich, dass er gemeinsam mit Johannes Gilbert und Günter Bannuscher das Haushalts-sicherungskonzept geschrieben hat, durch das unsere Gemeinde ihre finanzielle Selbstständigkeit behalten konnte. Dazu kamen die Vertretung der Kirchengemeinde in der Kreissynode und die Wahrnehmung des stellvertretenden Vorsitzes. Aber es gab noch viele, viele andere Aufgaben, die Werner Kördel, an vielen Stellen auch gemeinsam mit seiner Frau, wahrgenommen hat.

Nun ziehen die beiden um nach Feudingen und beginnen dort in der Nähe ihrer Kinder einen neuen Weg.

Lieber Werner,

ich möchte Dir im Namen unserer Kirchengemeinde von ganzem Herzen DANKE sagen für 10 Jahre Arbeit und Mitarbeit in unserem Presbyterium, in den Gremien unserer Gemeinde und auf Kirchenkreisebene.

Du hast Dich eingebracht mit Ruhe, Überlegung, Sachverstand und Weitsicht. Immer wieder hast Du die Fragen, die da waren, angesprochen, Sachverhalte strukturiert und Ziele formuliert. In den Gesprächen und Diskussionen im Presbyterium war es Dir stets wichtig, das Wohl der Gemeinde als Ganzes in den Fokus zu nehmen und ihre Zukunft im Blick zu behalten.



Aus dem Presbyterium

Viel Segen ist so von Dir für unsere Gemeinde sichtbar und spürbar geworden. Den Dank dafür möchte ich Dir weitergeben mit Worten von Antje Sabine Naegeli, die überschrieben sind mit

Dank für das Miteinander

*Sei bedankt, Gott, für die Menschen,
in denen Du mir, und sei es für Augenblicke, begegnest.*

*Dein Mit-uns-Sein ohne ich,
wenn mir Freundlichkeit, Aufmerksamkeit
und Unterstützung zuteil werden.*

*Dein Wohlwollen berührt mich durch Menschenworte,
durch Blicke und Gesten.*

*Ich staune über den Reichtum, der sich entfaltet,
wenn wir Leben teilen:*

*unsere Erfahrungen, unsere Fragen,
unsere Fähigkeiten, unsere Sorgen,
unsere Entdeckungen, unsere Freuden.*

Sei bedankt, Gott, für alles Miteinander.

Sei bedankt für die Hoffnung, die daraus wächst.

*Wir wünschen Dir und Deiner Frau jetzt einen gesegneten Neuanfang
und gute Wege im Wittgensteiner Land.*

Im Namen unseres Presbyteriums

Ursel Groß, Pfn.

*Wir verabschieden Werner Kördel im Gottesdienst am Erntedankfest,
Sonntag, 02. Oktober um 10 Uhr in der Christuskirche in
Schmallenberg.*

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!



Aus dem Presbyterium

Vorstellung von Yvonne Thomas - Jugendarbeit



Ich heiße YvonneThomas, bin 31 Jahre alt, komme gebürtig aus Winterberg, wo ich bis zu meinem 21. Lebensjahr aufgewachsen bin, und wohne aktuell in Medebach. Zur Zeit studiere ich Innenarchitektur in Detmold und bin gelernte Goldschmiedin. Da es mich immer wieder ins Sauerland zurückgezogen hat, sei es familiär oder durch den Freundeskreis, bin ich nun schon seit 22 Jahren in der Jugendarbeit der ev. Kirche im Sauerland tätig. Anfangs war ich überwiegend in der

Kirchengemeinde in Winterberg beschäftigt, doch mit der Zeit wei-tete sich mein Aufgabengebiet auf den Kirchenkreis aus, über-wiegend jedoch im Hochsauerlandkreis. In Winterberg betreute ich von Anfang an zusammen mit Pfarrer Gringel die Krmels (*Anm. d. Red.: Kindergruppe in Winterberg*), die auch heute noch mit zu meinem Aufgabenbereich gehören, ich war zuständig für das Jugendcafé in der Kirchengemeinde Winterberg und auch abschließend für die K.O.T. (*Anm. d. Red.: „Kleine Offene Tür“ im Gemeindezentrum der Evang. Gemeinde in Winterberg*). Außerdem bin ich mit für die Organisationen der Jugendbibelwoche im HSK und des Konfi-Camp verantwortlich. Da mir die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen große Freude bereitet und ich mich gerne für die Kinder- und Jugendarbeit einsetze, möchte ich noch viele weitere Jahre meinen Glauben und mein Wissen ver-mitteln.

Yvonne Thomas



Aus dem Presbyterium

Suche nach Mitarbeitenden

Liebe Gemeindeglieder,

die Sommerferien gehen zu Ende – der Alltag beginnt wieder. An diesem Punkt wenden wir uns an Sie und Euch mit einer Anfrage.

Nach dem Wegzug unseres Presbyters Dr. Werner Kördel und seiner Frau aus unserer Gemeinde suchen wir dringend

- Nachfolger und Nachfolgerinnen im Presbyterium
- ein Team von ehrenamtlichen Küstern und Küsterinnen für die Christuskirche in Schmallenberg
- eine Raumpflegekraft für die Christuskirche (mit Anstellungsvertrag/2 Wochenstunden)
- und Menschen für die Lesung in unseren Gottesdiensten in der Christuskirche und in der Auferstehungskirche.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die jetzt da sind, können die Lücken, die das Ehepaar Kördel hinterlässt, nicht auffangen. Darum brauchen wir Sie und Euch mehr denn je, Menschen, die sich mit-engagieren und mitmachen, um die Gottesdienste in der Christuskirche in Schmallenberg aufrechterhalten und die Arbeit im Presbyterium gewährleisten zu können.

Bitte nehmen Sie/nehmt Ihr diesen Aufruf als persönliche Anfrage und meldet Euch während meines Urlaubs im Gemeindebüro in Gleidorf, Tel. 02972/5879 oder bei mir, Pfn. Ursel Groß, Tel. 02972/9219252 oder Mail pn-gross@web.de oder Handy (gerne auch per WhatsApp) 01514 2685633

In der Hoffnung auf viele Rückmeldungen mit lieben Grüßen aus dem Presbyterium

Ursel Groß, Pfn.



Aus dem Presbyterium

Neue Friedhofssatzung

Die neue Friedhofssatzung ist von der Landeskirche und der Bezirksregierung genehmigt worden. Sie wird in den kommenden Wochen u.a. auf der neuen Website unserer Kirchengemeinde www.evangelische-kirchengemeinde-gleidorf.de veröffentlicht und tritt dann in Kraft.

Die Gemeinde kann die Satzung während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros dort einsehen oder gegen eine Gebühr von 5 € erwerben.

Die Satzung ist in vier große Bereiche aufgelistet und zwar:

- I. Allgemeine Bestimmungen
- II. Grabstätten
- III. Bestattungen und Feiern
- IV. Schlussbestimmungen

Neu in dieser Satzung ist:

Es wird keine Nutzungsrechte für Wahlgrabstätten mehr geben, siehe unter § 9, bestehende alte Wahlgrabstätten behalten aber selbstverständlich ihre Rechte und die Gültigkeit.

Über die Friedhofsgebührensatzung wird es demnächst im Kreiskirchenamt in Siegen ein Gespräch geben, um die letzten Kennzahlen für die Satzung festzulegen. An diesem Gespräch werden von der Kirchengemeinde Gleidorf Pfarrerin Ursel Groß, Gemeindesekretärin Frau Gerade Shala und der Kirchmeister Günter Bannuscher teilnehmen. Danach wird diese Satzung zur Landeskirche weitergeleitet und hoffentlich bald eine Genehmigung vorliegen, damit wir endlich mit den neuen Bestattungsformen, u.a. mit den Baumbestattungen, beginnen können.

Günter Bannuscher



Spenden und Förderverein



Herzlichen Dank an den Förderverein

Im November 2021 waren wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden im **Konfi-Camp** im Abenteuerdorf Wittgenstein bei Bad Berleburg. Wir haben davon im Gemeindebrief erzählt. Der Förderverein hat diese Freizeit jetzt **mit 460 EUR bezuschusst**. Dafür danken wir von Herzen. Ebenso sagen wir herzlichen Dank für einen **Zuschuss in Höhe von 170 EUR zu den Krippenfiguren**, die wir im vergangenen Dezember neu angeschafft haben und die in der Kinderchristvesper am Heilig Abend 2021, die wir draußen vor dem Katharina-Zell-Haus gefeiert hatten, zum 1. Mal zu sehen waren. Es waren der kleine Hirtenjunge und sein Schäfchen.

Im Namen der Kirchengemeinde Ursel Groß, Pfn.

Dank für die Spenden

Von Mai bis Juli 2022 sind folgende Spenden eingegangen.

Die Kirchengemeinde Gleidorf sagt von Herzen **DANKE** für die eingegangenen Spenden. Es tut gut zu erleben, dass Menschen die vielfältige Arbeit in unserer Gemeinde auf diesem Weg unterstützen und motiviert uns weiterzumachen.

Freiwilliges Kirchgeld	70,00 €
Gemeindebrief	15,00 €
Kirche Gleidorf	93,27 €
Jugendarbeit	139,80 €
Wasserprojekt Tansania	385,00 €
Friedhof	25,00 €
Katharina-Zell-Haus	14,50 €

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie behütet!

Marlene Gerade-Shala



Brot für die Welt

Aufruf BROT für die WELT

Bewahrt unsere Erde

*Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte;
und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)*

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Das bedeutet nichts Anderes als dies: Wir Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders aber auch derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Darum lasst uns alle sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen, denn Gott will, dass allen Menschen geholfen werde (1. Timotheus 2, 4)

Vor diesem Hintergrund ist das Thema der 64. Aktion BROT für die WELT

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv für diese 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC : GENODED1KDB

Brot für die Welt



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Nach dem aktuellen Datenschutzgesetz haben die folgenden Gemeindeglieder einer Veröffentlichung ihrer Namen aus Anlass des Geburtstages (70, 75, 80 Jahre und älter) schriftlich zugestimmt:

September	Oktober	November
Hedwig Metz	Elisabeth Jonczyk	Gerda Rusche
Heide Sinkwitz	Gisela Osinski	Karl-Heinz Polkowski
	Helga Richter	Karin Vollmert
	Maria Fischer	Edith Spieß
	Ilse Dohl	Waltraud Neumeyer
	Ursula Neumann	Wolfgang Bräutigam
	Helmut Dohl	
	Christa Gorges	
	Marianne Bräutigam	
	Inge Peetz	
	Dr. Klaus Walter	





Amtshandlungen

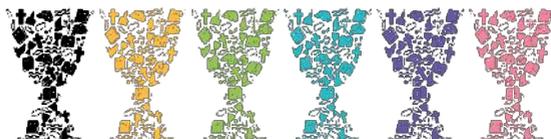
Taufen



Merle Sofia Freiberger	Fleckenberg
Luan Friesen	Schmallenberg
Linus Georg	Schmallenberg
Henry Glaser	Bad Fredeburg
Pauline Heyer	Essen
Emily Mira Höfinghoff	Bad Fredeburg
Paul Ochsenfeld	Gleidorf
Jonte Laurenz Schultz	Schmallenberg

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen.

Psalm 23,1



Beerdigungen



Erika Deußen	Bad Fredeburg	83 Jahre
Emma Hafner	Schmallenberg	80 Jahre
Helga Knoche	Bad Fredeburg	86 Jahre
Ilse Müller	Bad Fredeburg	96 Jahre

Gott ist Liebe, und wer in Liebe lebt, der lebt ewig in Gott und Gott in ihm.

Joh. 4,16



Unser Presbyterium - Aufgabenverteilung

[Bannuscher, Günter](#) 02972 / 42 49

Kirchmeister, Friedhofpresbyter

[Brandt, Elsbeth](#) 02972 / 65 90

Diakoniepresbyterin

[Groß, Ursel](#) 02972 / 92 19 252

Pfarrerin und Vorsitzende des Presbyteriums

[Kördel, Dr. Werner](#) 02972 / 53 56

Synodaler, Redaktion Gemeindebrief

[Ockershausen, Stefanie](#) 02972 / 97 81 85

Kinder- und Familienarbeit

[Pollinger, Dr. Wolfgang](#) 02972 / 48 273

Schriftführer und Synodaler (KSV und Landessynode)



Dieses Lichtkreuz ist ein Geschenk der Landeskirche zur Einführung der neuen Presbyter und Presbyterinnen



Adressen

Pfarrerin der Kirchengemeinde

Pfarrerin Ursula Groß
Am Stünzel 25
57392 Schmallenberg-Grafschaft
Tel.: 02972 / 92 19 252

Gemeindebüro

Marlene Gerade-Shala
Jahnstr. 3
57392 Schmallenberg
Tel.: 02972 / 58 79
Fax: 02972 / 96 01 97
E-Mail:
WI-KG-GLEIDORF_1@kk-ekvw.de

Das Büro ist geöffnet:

Montag – Donnerstag: 10 – 12 Uhr
Freitag: 10 – 11 Uhr

Gemeindeleitung

Vorsitz: Pfarrerin Ursula Groß
Tel.: 02972 / 92 19 252

Stellv. Vorsitz: Dr. Werner Kördel
Tel.: 02972 / 53 56

Kirchmeister: Günter Bannuscher
Tel.: 02972 / 42 49

Anträge an das Presbyterium
sind an die Vorsitzende zu richten.

Kirchenkreis

www.kirchenkreis-wittgenstein.de

Bildnachweis

Vorderseite:	N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Familiengottesdienst 12. Juni:	Jens Gesper
Wasserprojekt:	Ursel Groß
Jubelkonfirmation:	Ursel Groß
Familiengottesdienst 07. August:	Helmut Dohl, Eckhard Groß
Jugendbibelwoche:	Eckhard Groß
Rückblick Goldene Hochzeit:	Johannes Gilbert



In eigener Sache

Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle dieses Mal nur ein kurzer Hinweis:

Ich habe Urlaub vom 29. August bis zum 18. September. Die Vertretung teilen sich Pfarrer Thomas Janetzki in der ersten Hälfte und Pfarrer Peter Liedtke in der zweiten Hälfte.

In dringenden Angelegenheiten wendet Euch bitte an unser Gemeindebüro, Telefon 02972/5879.

Eine erfüllte Zeit in diesem Herbst wünscht Euch

Eure Ursel Groß, Pfn.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09. November 2022

Bildnachweis - Fortsetzung

Yvonne Thomas

Geburtstage:

Beerdigungen:

Rückseite:

Yvonne Thomas

H. Harms © GemeindebriefDruckerei.de

L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

www.GemeindebriefHelfer.de

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Gleidorf
Verantwortliche i.S.d.P.:	PfarrerIn Ursula Groß
Redaktion:	Werner Kördel (e.u.w.Koerdel@gmx.de)
Layout:	Kerstin Hund-Rinke
Preis:	Kostenlos, aber über Spenden freuen wir uns!
Konto:	Stadtsparkasse Schmallenberg DE 62 464 510 12 0000 00 3004
Druck:	gemeindebriefdruckerei.de

Die kleine Igelfamilie Knäuserich

Der Herbst ist da! Die kleine Igelfamilie muss sich jetzt auf den Weg machen, um sich ein Laub-Häuschen für den Winter fertig zu machen. Hilf ihnen dabei, den Weg dahin zu finden.

